

Begründung für den Bürgerentscheid am 5. Oktober in Peiting

„Ein Herz für Peitings Ortskern“

Ein Arbeitskreis aus Bürgern, Polizei, Gewerbeverband und Kommunalpolitik hat sich in intensiven Beratungen in den Jahren 2012/2013 für die in der Fragestellung formulierten Vorschläge der Arbeitsgruppe Ortsentwicklung baulichen Maßnahmen zur gewünschten Beruhigung des Verkehrs im Bereich des Peitinger Ortszentrums ausgesprochen.

Der Gemeinderat hat sich gegen die Vorschläge der Arbeitsgruppe entschieden und diese notwendigen Maßnahmen im Sommer 2013 abgelehnt. Nun werden diese baulichen Maßnahmen im Bereich der Kreuzungen „Hirschvoegeck“ und „Ammergau Str./Poststraße“ Gegenstand des beantragten Bürgerentscheids.

Mit einem JA zu Peitings Ortskern kann ein erster Schritt gegangen werden, um das Ziel eines beruhigteren Ortszentrums zu erreichen.

Ziel ist es dabei, für Peitinger Bürgerinnen und Bürger und Gäste die Aufenthaltsqualität am Hauptplatz zu steigern und gleichzeitig den innerörtlichen Verkehr zu lenken und zu beruhigen. Diese planerische Grundsatzfrage ist für die weitere Entwicklung unseres Ortes sehr wichtig und muss einer Lösung zugeführt werden. Den Peitinger Bürgerinnen und Bürgern wird somit die Gelegenheit gegeben die Grundfrage einer eventuellen baulichen Verkehrsberuhigung im Bereich des Hauptplatzes selbst zu entscheiden.

Vorfahrtregelnde Maßnahmen und Veränderungen sind nicht Bestandteil dieses Entscheides (dürfen nicht durch einen Bürgerentscheid bestimmt werden) und obliegen auch weiterhin einer Entscheidung des Marktgemeinderates. Ebenso sind (in unseren Augen notwendige) Folgemaßnahmen an anderen Stellen/Kreuzungen im Ermessen des Marktgemeinderates und nicht Gegenstand des Bürgerentscheids.

Michael Deibler, Initiator

Norbert Merk, Initiator

Peter Ostenrieder, Initiator